

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verarbeitenden Gewerbe) auf. Die Ausbildung einer Reihe von Gewerbegassen war den Märkten und Zwergstädten natürlich nur selten möglich. Wenn sich auch die oberösterreichischen Städte mit ihren Nachbarn in Schwaben und Franken sowie in Altbaiern jenseits Inn und Salzach in Bezug auf ihr wohlerhaltenes, mittelalterliches Stadtbild nicht vergleichen lassen, so hat unser Heimatland doch auch einige Schmuckstädtchen aufzuweisen; der Platz der alten Eisenstadt Steyr, der noch fast zur Gänze erhaltene Mauergürtel in Freistadt, die Stadttore von Schärding und die wuchtigen Mauern an der Flussseite von Braunau, welche der mächtige Stefansturm überragt, können sich auch neben ihren stolzeren westlichen Nachbarn sehen lassen.

Bei der nun folgenden Schilderung der einzelnen Städte, von der natürlich keine Vollständigkeit erwartet werden darf, wollen wir nach folgenden Gesichtspunkten reihen:

1. Die Hauptstädte des Landes im Verkehrsviereck der Mitte: Linz, Wels, Enns, Steyr.
2. Die kleinen Donaustädte: Eferding, Steyregg, Grein.
3. Die altbairischen Innstädte: Braunau, Schärding — im Anhange Ried.
5. Gmunden.
4. Freistadt und Böcklabruck.
6. Grieskirchen und Schwanenstadt.

### Linz.

Linz, heute die größte Stadt Oberösterreichs, wurde erst am Ausgange des Mittelalters Landeshauptstadt. Als solche beherbergt sie seit 400 Jahren die Zentralbehörden. Kirchlicher Mittelpunkt des Landes blieb aber bis 1783 bezw. 1785 Passau; erst in der Zeit der Reformen Josef II. wurde Linz Bischofsstadt. Wenige Jahre, von 1489—93, lebte Kaiser Friedrich III. hier; während dieser Zeit genoss unsere Stadt die Vorteile einer Residenz. Doch alles zusammen genügte nicht, ein charakteristisches Stadtbild zu schaffen.

An Größe und Einwohnerzahl hat aber Linz seine Rivalen Wels, Enns und Steyr bedeutend überflügelt. Dazu trugen wohl vor allem politische Momente bei. Die Hauptstadt eines immerhin recht bedeutenden Kronlandes übte auch auf emporstrebende Zweige der Wirtschaft eine starke Anziehungskraft aus und die Linzer